

	<p>Objekt: Kanne mit Deckel, sog. Platschkanne</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1988.108</p>
--	--

Beschreibung

Im Juli 1986 bot Prof. Dr. Hannfrit Putzer, Honorarprofessor für Geologie an der Universität Hannover, diese Kanne dem Kestner-Museum an. Er erklärte, er habe sie bei einem Aushub deutscher Pioniere für ein Schiffsgeschütz 1943 am Süden des Kanals von Korinth an Steilküste zum Saronischen Golf „geborgen“. Was er jedoch verschwieg, war seine eigene Rolle als Wehrgeologe, Kriegsverwaltungsrat und SS-Obersturmführer im Armeeoberkommando der deutschen Besatzungsmacht in Griechenland. Zwischen Mai und November 1943 machte er geologische Untersuchungen und Bohrungen auf der Peloponnes, in Attika und auf den Inseln Ägina, Kythera, Zakyntos und Kephallonia. Insofern stellt sich die Frage, ob er die Kanne nicht eher bei seinen eigenen Bohrungen fand. In jedem Fall fuhr er vom 20. bis 30. November 1943 nach Ägina und ließ sich die Kanne dort von dem deutschen Archäologen Gabriel Welter datieren und begutachten. Im dem sich direkt anschließenden Fronturlaub nahm er sie nach Deutschland mit.

Diese Beschlagnahme griechischen Kulturguts ist ein Verstoß gegen die Haager Landkriegsordnung. Deshalb beschloss der Rat der Landeshauptstadt Hannover auf Grundlage dieser Forschungsergebnisse, die antike Kanne an die rechtmäßige Eigentümerin, die Hellenische Republik, zu restituieren. Nach 81 Jahren der unrechtmäßigen Aneignung fand die feierliche Rückgabe am 8. April 2024 im Museum in Anwesenheit des griechischen Generalkonsuls statt. (J. Schwartz)

Ausführliche Beschreibung

Sehr niedriger Fuß. Auf dem Gefäßboden umlaufende Rille. Am Halsansatz umlaufender Grat. Schlanker Hals mit ausladender Kleeblattmündung. Deckel mit zylindrischem Knauf. Auf der Schulter Zone mit eingeritzten, hängenden Blattzungen, von unterem Henkelansatz unterbrochen. - Frühkorinthisch.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Höhe: 11,6 cm, Durchmesser: 11,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	620-600 v. Chr.
	wer	
	wo	Korinth

Schlagworte

- Gefäßkeramik (Keramik)
- Haager Landkriegsordnung
- Kanne (Gefäßform)
- Restitution